

ohne Pflege einen saubereren äußeren Anblick. Die praktische Länge beträgt 55–60 cm. Das Griffende wurde auf 15 cm Länge zweimal dicht mit festem Bindfaden von 2,5 mm  $\varnothing$  umwickelt. Vor dem Wickeln wurde jeweils dick Duosan aufgetragen, ebenso wurde die letzte Wicklung mehrmals mit Duosan eingestrichen. Der so entstandene Griff ist von großer Dauerhaftigkeit und gewährleistet einen festen Halt der Hand.

#### L i t e r a t u r

SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. 2. Aufl. Jena.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Hermann Zoerner, 45 Dessau, August-Bebel-Platz 11

## *Sacium pusillum* (GYLLENHAL) im Erzgebirge (Col. Orthoperidae)

L. ZERCHE, Gornau

### 4. Beitrag zur Faunistik der Coleoptera

*Sacium pusillum* (GYLLENHAL) ist eine in Nord- und Mitteleuropa weitverbreitete Art, die jedoch nur sehr sporadisch auftritt und als sehr selten gilt (FREUDE, 1971). KORGE (1973) nennt die Art ein seltenes Urwaldrelikt. HORION (1949) gibt neben zwei älteren Funden, je ein Exemplar aus Mecklenburg und aus der Umgebung von Berlin, nur einen neueren Fund bei Dessau an, ebenfalls nur in einem Exemplar, KORGE (1973) meldet ein Exemplar, das auf der Pfaueninsel bei Berlin-Wannsee am Baumpilz *Phellinus igniarius* auf *Salix* gefunden wurde.

Vom Autor konnte am 6. 5. 1973 ein Exemplar von *Sacium pusillum* in Gornau, Kreis Zschopau, erbeutet werden. Die Fundstelle liegt im unteren West-erzgebirge in etwa 450 m NN. Es handelt sich um einen ausgesprochenen Zufallsfund. Das Tier flog an diesem schwülwarmen Tag spätnachmittags im Sonnenschein aufs helle Hemd.

Somit liegt die erste sichere Meldung für Sachsen vor, denn die Angabe „Erzgebirge“ von REITTER (1909) ist durch nichts belegt (HORION 1949). Mein Dank gilt Herrn Dr. sc. B. KLAUSNITZER (Dresden) für Auszüge aus der Faunistik und dem Verzeichnis von HORION.

#### S u m m a r y

*Sacium pusillum* (GYLLENH.) in the Erzgebirge (Col., Orthoperidae)

An individual of *Sacium pusillum* (GYLLENH.) was found on May 6, 1973 in Gornau, county of Zschopau, in the lower parts of the Western Erzge-

birge at an altitude of about 450 m. This is the first reliable report on its occurrence in Saxony.

### Резюме

*Sacium pusillum* (GYLLENH.) в Рудных горах (Col., Orthoperidae)

Одна особь *Sacium pusillum* (GYLLENH.) была найдена 6 мая 1973 г. в Горнау, округ Чонау, в нижней части Рудных гор на высоте приблизительно 450 метров над уровнем моря. Это первое достоверное сообщение о саксонском местонахождении этого вида.

### Literatur

FREUDE, H. (1971): Familie *Orthoperidae*, in: FREUDE, H., HARDE, K. W. und G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 3, Krefeld. — HORION, A. (1949) Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 2, Frankfurt/Main. — HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer von Mitteleuropa, Stuttgart. — KORGE, H. (1973): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna (Teil XXXI). Mitt. Dtsch. Ent. Ges., 32, 3/4. — REITTER, E. (1909): Fauna Germanica, Die Käfer des Deutschen Reiches, Bd. 2, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Lothar Zerche, 9363 Gornau, Dittmannsdorfer Straße 2

## Käferbeobachtungen an Pilzen im Kreis Staßfurt

L. ZERCHE, Gornau

### 5. Beitrag zur Faunistik der Coleoptera

Während einer entomologischen Exkursion in den Raum südlich von Magdeburg wurden vom Verfasser am 21. 7. 1976 im Auwald Gänsefurther Busch bei Hecklingen, Kreis Staßfurt, weiße Baumpilze besammelt. Die großen Blätterpilze wuchsen büschelig an liegenden Laubholzstämmen. Sie enthielten hunderte Pilzkäfer, die fast ausschließlich zwei sehr seltenen Arten angehörten.

In sehr großer Zahl war *Atheta liturata* (STEPHENS) vorhanden (51 Exemplare wurden mitgenommen). Von dieser leicht kenntlichen Art liegen bisher nur wenige verstreute, zum Teil alte Meldungen vor (BENICK und LOHSE 1974). HORION (1951) gibt aus der DDR nur Funde vor 1900 aus Sachsen an. Demnach ist die Art neu für den Bezirk Magdeburg!

Als zweite Seltenheit trat in Menge *Triplax collaris* (SCHALLER) auf (21 Exemplare wurden mitgenommen). Neben wenigen Funden vor 1900 (HORION 1951) gibt es nur neuere Funde bei Dessau (VOGT 1967) und bei Aschersleben (KRIEGER in litt.), wo die Art am 20. 9. 1974 in vier Exemplaren in Pilzen auftrat (leg. KRIEGER). Für den Bezirk Magdeburg dürfte

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: [Sacium pusillum \(GYLLENHAL\) im Erzgebirge \(Col. Orthoperidae\) 171-172](#)